

Prädikatisierung

Ein *Filmprädikat* ist die standardisierte Bewertung eines Films durch eine Zensurbehörde oder Filmbewertungsstelle. Filme, die ein Prädikat erhalten, genießen bei der Kinoauswertung steuerliche Vorteile. Die Verleihung von Filmprädikaten ist zudem eine filmpolitische Maßnahme zur Anhebung der Qualität der Filmproduktion. Naturgemäß bildet die Prädikatisierung von Filmen ein Dauerthema für medienpädagogische und medienpolitische Organisationen und Initiativen.

Literatur: Stümmer, Erich / Vogg, Günther: *Filmfreigabe und Filmbewertung. Eine Orientierung unter Berücksichtigung zahlreichen dokumentarischen Materials für Wissenschaft, Praxis, Verwaltung und Erziehung*. München [...]: Reinhardt 1967. – Vaughn, Stephen: *Freedom and entertainment. Rating the movies in an age of new media*. New York [...]: Cambridge University Press 2006. – Wohland, Werner: *Informationsfreiheit und politische Filmkontrolle. Ein Beitrag zur Konkretisierung von Art. 5 Grundgesetz*. Berlin: Duncker & Humblot 1968.

Referenzen

[Filmbewertungsstelle \(FBW\)](#)

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/p:pradikatisierung-7176>

Last update: **2012/02/10 14:33**

